

Langsam im hohen Gang

Tübingen macht prima Klima (18): Autofahren mit gutem Gefühl

An dieser Stelle gibt die Stadtverwaltung Tübingen als Teil der Kampagne „Tübingen macht blau“ einmal pro Woche Tipps, was und wie jeder einzelne zum Klimaschutz beitragen kann.

Tübingen. Die Universitätsstadt ist im Stadt-Radelfieber. Noch bis zum 26. Oktober treten rund 250 Tübinger(innen) für das Klima und die Fitness im Wettbewerb mit 23 anderen Städten in die Pedale. Und auch danach wird das Fahrrad den Stadtverkehr prägen. Doch nicht alle Räder finden sich auf der Straße wieder, manche führen ein tristes Dasein auf dem Dachgepäckträger der Autos.

Aufm Dach verbraucht das Rad Sprit

Fahrräder auf dem Dach sind dabei besonders schlecht für das Klima, denn mit ihnen werden zum einen keine klimafreundlichen Kilometer zurückgelegt und zum anderen wirkt sich Dachge-

päck ungünstig auf den Spritverbrauch aus. Bei Tempo 100 verbraucht ein Mittelklassewagen mit drei Fahrrädern auf dem Dach zwei Liter mehr auf 100 Kilometer. Bei Tempo 130 können es schon knapp vier Liter sein und bei Tempo 160 schon doppelt so viel Sprit wie ohne dieses Dachgepäck. Auch andere unnötige Lasten im Kofferraum und auf dem Dach steigern den Spritverbrauch

Unser Klimatipp: Ersparen Sie dem Klima mit dem bewussten und gefühlvollen Einsatzes ihres Autos bis zu einem Viertel des Kraftstoffverbrauchs. Sprit sparendes Fahren beginnt dabei mit dem „Nicht-Fahren“: Verzichten Sie auf Kurzstrecken, denn Fahrten, die kürzer sind als fünf Kilometer verbrauchen überdurchschnittlich viel Sprit. Gehen Sie lieber zu Fuß oder nehmen Sie das Rad.

Wenn es dann doch mit dem Auto losgeht, helfen folgende Tipps Geld und Kohlendioxid zu sparen: Erst Anschnallen und die Rückspiegel einstellen, dann den Motor starten. Niedertourig fahren, auch bergauf. Im Stadtver-

kehr Tempo 30 im dritten Gang, Tempo 40 im vierten Gang und Tempo 50 im fünften Gang. Wenn das Tempo schon im dritten Gang genügend schnell ist, direkt in den fünften Gang schalten. Bei langen Rotphasen an der Ampel Motor aus!

Entspannt und dennoch zügig

Wenn erlaubt – auf Fernstraßen Tempo 100 und 130 auf der Autobahn. Vorausschauend fahren: Fuß vom Gas statt bremsen und beschleunigen. Vor dem Anhalten das Auto mit eingelegtem Gang ausrollen lassen, der Motor wird dann nur durch die Bewegung des Fahrzeugs am Laufen gehalten und in diesem Fall verbraucht er Null Liter Sprit.

Im Leerlauf verbraucht das Auto dagegen ungefähr einen halben bis einen ganzen Liter in der Stunde. Verbrauch senkend wirkt sich zudem auch aus, wenn Sie mit dem für hohe Beladung empfohlenen Reifendruck fahren, Leichtlaufreifen montieren und

Leichtlauföl benutzen. Verbrauch steigernd wirken sich dagegen Extras wie elektrische Fensterheber und Klimaanlage aus: Im Stadtverkehr bis zu vier Liter mehr auf 100 Kilometer.

Wenn Sie das alles ganz genau wissen wollen, dann können Sie im Spritsparkurs der Tübinger Fahrschulen lernen, den Treibstoffverbrauch ihres Autos dauerhaft zu senken. Bei den über 300 geschulten Mitarbeiter(innen) der Stadtverwaltung lag die Reduktion durch diese Kurse bei rund 15 Prozent.

Nach einem kurzen theoretischen Teil üben Sie die neue Fahrweise gleich in der Praxis. Dabei begleitet Sie eine Fahrlehrerin oder ein Fahrlehrer. Sie werden erfreut feststellen, dass Sie deutlich entspannter, sparsamer und trotzdem zügiger unterwegs sind.

online

Die Klimatipps sind auch bei www.tagblatt.de und bei www.tuebingen-macht-blau.de nachzulesen. Informationen zum Stadt-Radeln unter www.stadtradeln.de